



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. IX. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Was wollen wir nun hiezü sehen: Ist got für vns/wer mag wider vns seyn: welcher auch seinem eygen sün nicht hat verschonet/ sonder hat im für vns alle dahin gebē/wie solt er vns mit im nicht alles schencken: Wer wil die vserwelten gottes beschuldigen: Got ist hie/der da recht fertiger. Wer wil verdamien: Christus ist hie/der gestorbē ist/ia vil mer/der auch vfferweckt ist/welcher ist zür rechten gottes vnd verdit vns.

Wer wil vns scherden von der liebe gottes: Trübsal: oder angst: oder verfolgung: oder hunger: oder bloße: oder ferligkeit: oder schwertr: wie geschriben steet /Vmb deinen willen werden wir tödtet den ganzen tag/wir seind gerechnet für schlacht schaff. Aber in dem allem überwindē wir weyt/vmb des willen/der vns geliebt hatt. Denn ich bins gewis/ das we der tod/ noch leben/ noch Engel/ noch fürstenthumb/ noch gewalt/ noch gegenwertiges/ noch zükünfftiges/ noch hohes/ noch tieffes/ noch kein ander creatur mag vns scheyden von der liebe gottes/die in Christo Jesu ist vnserm herren.

Das IX. Capitel.

Ich sage die warheit in Christo: vnd lieg nit/ des mir zeügnis gibt mein gewissen in dem heyligen geist/ dā ich grosse traurigkēy vnd schmerzē on vnderlaf in meinem hertzen hab. Ich hab gewünschet verbant zū sein von Christo/ für meine brüder die mein gefründten sind nach dem fleyisch/ die da sind von Israel/welcher ist die kindtschafft vnd die herligkēy vnd die testament vnd das gesetz vnd der gottes dienst vnd die verheissung/welcher auch seind die vätter/auf welchen Christus hār kompt/nach dem fleyisch/der da ist gott über alles/gebenedeyet in ewigkeit Amen.

Aber nit sag ich solchs/das gottes wort darumb auf sey/den es sind nit alle Israeliter/die vō Israel sind/auch nicht alle die Abrahams samē sind/ sind darumb auch kinder. Sonder in Isaac sol dir der same genehet sein/ das ist/Nicht sind das gottes kinder/die nach dem fleyisch kinder sind/sonder die kinder der verheissung werden für samen gerechnet /Denn dis ist ein wort der verheissung/da er spricht/Vmb dise zeit wil ich kōmen/vnd Sara sol einen sün haben.

Nicht allein aber ist mit dem also /sonder auch da Rebecca von einem schwanger war/nemlich von Isaac vnserem vatter/ee die kinder geboren waren/vnd weder güts noch böses than hatten/vffdas der für satz gottes bestünde nach der wale/wart zū ir gesagt/nit auf verdienst der werck sonder vff gnade des berüffers/also/ Der grösser sol dienstbar werdenn dem kleinern/wie den geschriben steet/Jacob hab ich geliebet/aber Esau hab ich gehasset.

Was wollen wir den hie sagen: Ist denn gott vngerecht: das sey fer/ den er spricht zū Mosen/welchem ich gnedig bin dem bin ich gnedig/vñ welches ich mich erbarme des erbarme ich mich. So ligt es nun/nicht an yemants

ymants wöllen oder lauffen / sonder an gottes erbarmen. Den die schrift
saget zum Pharaon / Eben darumb hab ich dich erweckt / dz ich an dir myn
macht erzeyge / vff das myn name verkündiget werde in allen landen. So
erbarmet er sich nun / welchs er wil / vnd verstoekt welchen er wil. Exodi. 9.

So sagestu zu mir / Was schuldiget er denn vns : wer kan seinem willen
widersteen? Ja lieber mensch / wer bistu den / das du mit gott recht wilt?
Spricht auch eyn werck zu seynem meister / warumb machstu mich also?
hat nicht eyn haffner macht / auf einem klumpen zu machen ein saß zu den
eren / vnd das ander zu der vneer? Der halben da gott wolt zorn erzeigen
vnd kundt thün syn vermögen / hat er mit grosser gedult ersür bracht / die
gefäß des zornes / die da zügericht seynd zur verdammis / auff das er kundt
thet den reychthumb seyner herligkeit über die gefäß der barmhertzigkeit /
die er bereyttet hat zur herligkeit / welche er berüffen hat nicht alleyn auf
den Juden / sonder auch auf den Heyden / wie er denn auch durch Osee Osee. 2.
spricht / Ich wil das myn volck heysen / das nicht myn volck ist / vnd myn
liebste / die mit die liebste ist / vnd soll geschehen an dem ort / da zu in gesagt
ward / Ir seyt nicht meyn volck / sollen sy genennet werden kinder des le- 3
bendigen Gottes.

Isaias aber schreyet vor Israel / weñ die zal der kinder von Israel wirt
de syn / wie der sand am meer / so wirt doch nur das übrig selig werde / den Isai. 10.
da ist das wort / das da volendet vnd abkürzt in der gerechtigkeit / denn
eyn verkürzt wort wirt Gott machen vff erden. Vnd wie Isaias dauor Isai. 1.
sagt / Wenn vns nicht der Herr Zabaoth het lassen samen überblyben / so
wären wir wie Sodoma worden / vnd gleych wie Gomora.

Was wöllen wir nun hie sagen? Das wöllen wir sagen. Die heyden die
nicht haben nach der gerechtigkeit gestanden / haben die gerechtigkeit er- 6
langet. Ich sag aber von der gerechtigkeit / die auf dem glauben kompt.
Israel aber hat dem gesetz der gerechtigkeit nach gestanden / vnd ist nit zu
dem gesetz der gerechtigkeit jhenen fürkommē. Warumb das? darüb das
sy es nit auf dem glauben / sonder als vff dem verdienst der werck süchen.
Denn sy haben sich gestossen an den steyn des anlauffens / wie geschriben
steet / Sihe da / ich leg in Zion eynen stein des anlauffens / vnd ein self des * Isai. 28
argeris / vnd wer an in glaubt / der sol nit zu schanden werden.

* (anlauffens) Christus rechtfertiget on werck / das glauben sy nicht / also stossen sy sich an ym / vnd
angeren sich.

Das. X. Capitel.



Leben brüder meins hertzen wunsch
ist / vnd flehe auch gott für Israel / das sy selig werden. Den
ich geb in des zeugniss / das sy eysern vmb Gott / aber mit vn-
uerstand. Den sy erkennen die gerechtigkeit nit die vor Gott
gilt / vnd trachten ire eygen gerechtigkeit vffzurichten / vnd seynd also der
gerechtigkeit / die vor Got gilt / nicht vnderthan. Denn Christus ist des ge-
w